



ASX-Pressveröffentlichung – 16. März 2011

POSITIVE METALLURGISCHE ERGEBNISSE FÜR DAS MARENICA URANPROJEKT IN NAMIBIA

TESTPROGRAMM IST DAS KERNSTÜCK DER FÜR 2011 GEPLANTEN PRE-FEASIBILITY STUDY

HIGHLIGHTS

- Die erste Phase der metallurgischen Tests zur Aufwertung verschiedener Erzarten im Marenica-Projekt in Namibia erbrachte positive Ergebnisse.
- Durchschnittlich 80 – 93 % des gesamten Urans können angereichert werden, je nach Materialsorte.
- Das hochwertige Grundgesteinsmaterial kann bei – 25 mm aufgewertet werden, während das Kanalmaterial mit beiden Teilchengrößen aufgewertet werden kann.
- Zeitweise finden nun 30tägige Bottle-Roll-Leach-Tests mit drei Bestandteilen, die aus gefilterten feinen Komponenten bestehen, statt. Vorläufige Ergebnisse von typischem Run-of-Mine-Material zeigten eine Ausbeute von ca. 50 % nach 24 Tagen und bei niedrigem Reagenzienverbrauch.
- Das übrige Material wird für die Verifizierung der Aufwertungs- und Säulenleachingtests der aufgewerteten Produkte gesammelt.

Das international bekannte Uranunternehmen **Marenica Energy (ASX: MEY)** freut sich, positive Ergebnisse aus der ersten laufenden metallurgischen Testreihe mit verschiedenen Erzarten seines **Marenica-Uranprojekts** (Marenica-Anteil: 75 %) in Namibia, Südafrika, bekannt zu geben.

Das laufende metallurgische Testprogramm, das von den AMMTEC-Labors in Perth, Westaustralien, durchgeführt und von Kappes, Cassiday & Associates Australia Pty Ltd (KCAA) überwacht wird, ist das Kernstück der Pre-Feasibility Study ("PFS"), die im Jahr 2011 abgeschlossen werden soll.

Die Ende 2010 für das metallurgische Testprogramm gesammelten Proben umfassen Grundgestein- und Kanalerze aus dem Marenica-Vorkommen.

Die Ergebnisse der 2010 von SRK Consulting (UK) Ltd. durchgeführten Scoping-Studie zeigten, dass das alkalische Heap-Leaching die sinnvollste Verarbeitungsweise der Marenica-Erze darstellt. Die Testergebnisse von ANSTO Minerals ergaben, dass sowohl durch trockenes Screening wie auch durch das Scrubbing des gesamten Erzes 90 % der Uranwerte konzentriert werden können, d.h. möglicherweise 50 % der ursprünglichen Materialzufuhr.

KCAA entwickelte ein zielgerichtetes Flowsheet-Programm, wobei das trocken gescreente Unterkorn mit dem Unterkorn aus dem Wet-Scrubbing-Grobkorn gemischt wird, um ein "Konzentrat" herzustellen, das gesammelt und dem Heap-Leach-Verfahren zugeführt werden kann.

Aufwertung

Die vorläufigen Aufwertungsergebnisse für eine Reihe von Grundgesteinerzen waren sowohl bei der Aufwertung des -25 mm- wie auch des -50 mm-Materials positiv. Der durchschnittliche Prozentsatz von Uran im gesammelten Material betrug **86,5 % bei einem Minimum von 71,5 % und einem Maximum von 94,8 %**.

Der gesamte Prozentsatz von feinen Bestandteilen im gesammelten Material betrug durchschnittlich 49,1 % bei einem Minimum von 37,9 % und einem Maximum von 60,3 %.

Die vorläufigen Aufwertungsergebnisse für eine Reihe von Kalkerzen waren sowohl bei der Aufwertung des -25 mm- wie auch des -50 mm-Materials positiv. Der durchschnittliche Prozentsatz von Uran im gesammelten Material betrug **91,1 % bei einem Minimum von 85,1 % und einem Maximum von 98,0 %**. Der gesamte Prozentsatz von feinen Bestandteilen im gesammelten Material betrug durchschnittlich 63,8 % bei einem Minimum von 57,3 % und einem Maximum von 74,6 %.

Diese Zahlen sind nah an der ursprünglichen Zielsetzung des Programms (*siehe nachstehende Tabelle 1, blau unterlegt*). Insgesamt scheint es so zu sein, dass **85 % bis 90 % des enthaltenen Urans** in einem gefilterten Konzentrat gesammelt werden können.

Der Prozentsatz feuchter Bestandteile aus dem Scrubbing reichte von 16,2 bis zu 40,7 %, was nahe legt, dass die Scrubbingmasse möglicherweise fast 50 % der gesamten Materialmenge ausmacht. Dies ist zu feucht für das Vermischen mit trockenen Bestandteilen. Von daher wird wahrscheinlich im Flowsheet vor der Vermischung eine Art von Entwässerung nötig sein. Die Zerkleinerungs- und Screeningmethoden werden weiter optimiert, was den Anteil des feuchten Scrubbingprodukts reduzieren sollte.

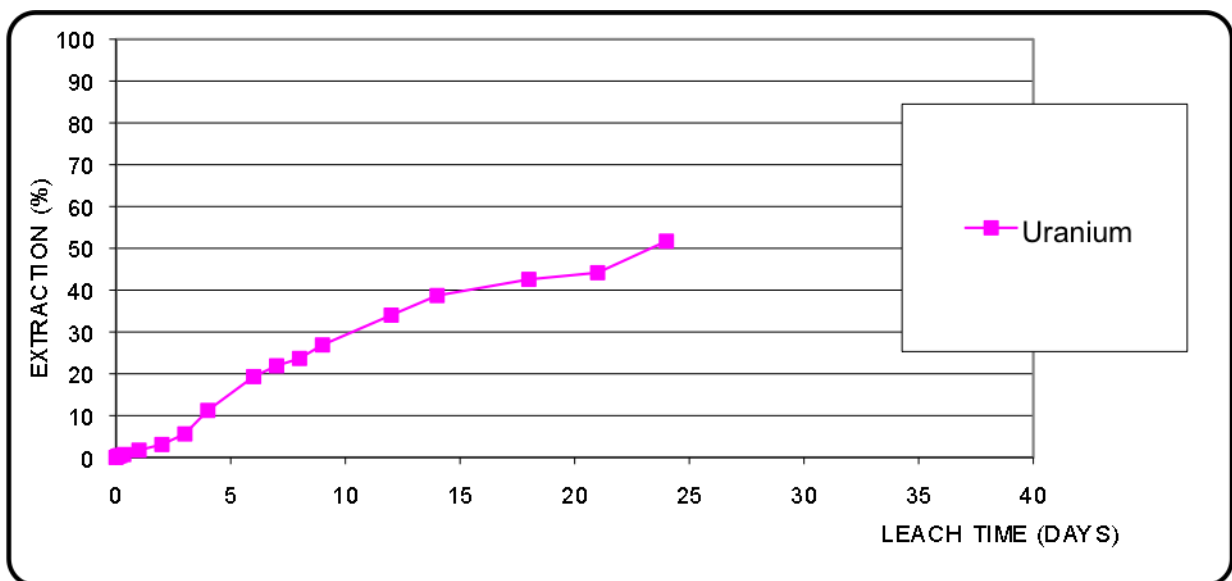
Table 1 – Results Comparison

		%Wt	% U	Orig Head Grade (ppm U3O8)	Up Grade (ppm U3O8)	%UG
Scoping Assumptions	Material	50%	90%	103	191	85
AMMTEC Screen/Scrubbing	Bedrock - 25mm	49.1%	86.5%	85	147	73
	Bedrock - 50mm	45.3%	79.6%	107	172	61
	Calcrete - 25mm	63.8%	91.1%	111	154	39
	Calcrete - 50mm	63.0%	92.6%	101	148	47
Avg All		55.3%	87.45%	101	155	53

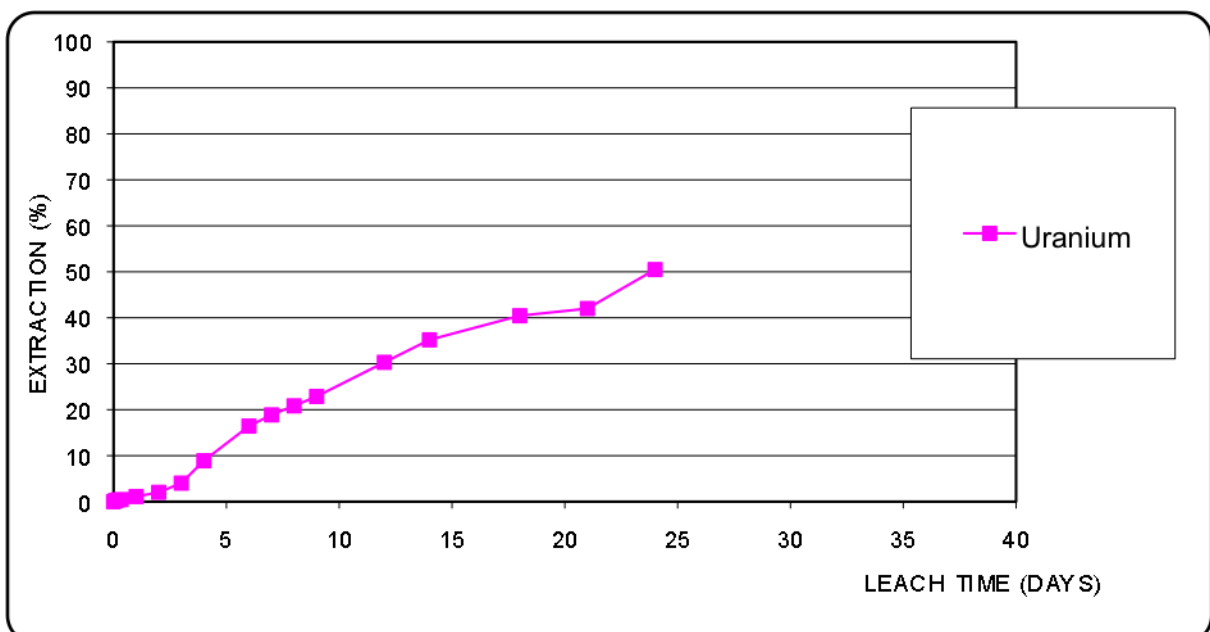
Vorläufiges Leaching

Nachfolgende aus zwei Bestandteilen bestehende Proben wurden aus trockenen, gefilterten Feinbestandteilen von Kalk und Grundgesteinsmaterial hergestellt und werden momentan bei wechselnden Temperaturen 30tägigen Bottle-Roll-Tests unterzogen. Nachfolgend sind vorläufige Ergebnisse des. 24. Tages dargestellt. Diese zeigen, dass das Leaching positiv verläuft und bis zu 50 % des Urans in den ersten 24 Tagen aus dem typischen Run-of-Mine-(ROM-)Erz gewonnen werden können. Obwohl dies vorläufige Ergebnisse sind, kann man davon ausgehen, dass der Reagenzienverbrauch niedrig ist.

MISCHUNG 304 (gemischte Feinbestandteile B2, B3 & B4) – hergestellt aus Grundgesteinsmaterial mittlerer und durchschnittlicher Qualität aus allen Tiefen:



MISCHUNG 305 (gemischte Feinbestandteile C2, C3, C4 & C5 Fines) – hergestellt aus Kalkerzen niedriger und hoher Qualität aus allen Tiefen:



Laufende Aktivitäten im Jahr 2011

Wie oben erwähnt, bildet das metallurgische Testprogramm das Kernstück der PFS des Marenica-Uranprojekts, die für 2011 geplant ist. Weitere wichtige geplante Aktivitäten im Rahmen der PFS sind:

- Ein Reverse-Circulation-Bohrprogramm, um die Kontinuität und Qualität innerhalb der optimierten Mine zu verbessern;
- Probebohrungen für weitere metallurgische Bulk-Tests im größeren Maßstab zur Verbesserung des Prozessverlaufs;
- Eine aktualisierte Ressourcenkalkulation / Abbauoptimierungsstudie;
- Ein aktualisiertes und geprüftes technisches Wirtschaftsmodell sowie
- Umwelt- und Sozialstudien, die in die Definitive Feasibility Study einfließen sollen.

Marenica fühlt sich durch die bisherigen Ergebnisse bestätigt und wird weiter über die Fortschritte der PFS des Marenica-Uranprojekts berichten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an John Young, CEO bei Marenica Energy Ltd.;
Tel.: +61 8 9321 7355

Notes

Information in this report that relates to metallurgical results is based on information compiled by Mr R. A. Pyper, who is a Fellow of the Australian Institute of Mining and Metallurgy, a Member of the SME and AIME. Mr R. A. Pyper is a full-time employee of Kappes, Cassidy and Associates Pty Ltd, a specialist consultancy in all aspects of design, construction, testing, evaluation, operations and management of heap leach and related projects and has sufficient experience which is relevant to the style of mineralisation and type of deposit under consideration and to the activity which he is undertaking to qualify as a Competent Person as defined in the 2004 Edition of the 'Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves'. Mr R. A. Pyper consents to the inclusion in the report of the matters based on his information in the form and context in which it appears.